Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/005(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 23.01.2015	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:10Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28. 11. 2014 - öffentlicher Teil T0240/14
- 4 Anträge
- 4.1 Bürgerfreundliche Stadtratssitzung – Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei A0116/14/1
- 4.1.1 Bürgerfreundliche Stadtratssitzung – Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren
BE: Oberbürgermeister S0249/14
- 4.2 Kristallpalast A0110/14
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei
- 4.2.1 Kristallpalast S0178/14
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Dr. Falko Grube

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Jens Rösler

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Olaf Meister

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Stadträtin Andrea Nowotny

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Eve, Mike

bis 15.50 Uhr

i.V.f. SR Gedlich

i.V.f. SR Frank Schuster

i.V.f. SR Boeck

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Timo Gedlich

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 28. 11. 2014 - öffentlicher Teil Vorlage: T0240/14

Die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 28. 11. 2014 – öffentlicher Teil – wird bei 4 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

4. Anträge

4.1. Bürgerfreundliche Stadtratssitzung – Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren Vorlage: A0116/14/1

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, führt Bezug nehmend auf das Anliegen des Änderungsantrages aus, dass mit der Stellungnahme das Prüfergebnis hinsichtlich des weiteren Einsatzes von Technik u.a. zur besseren Darstellung von Abstimmungsergebnissen dargelegt wurde und spricht seinen Dank dafür aus. Überraschend dabei sei jedoch die Darstellung der erforderlichen Kosten. Eingehend auf die finanziellen Aufwendungen zur Einführung des Informationssystems „mandatos“ trifft er die Feststellung, dass es sich hier um keine Unsummen handelt, die zukünftig investiert werden sollen. Insbesondere verweist er darauf, dass nach Beschlussfassung des Stadtrates zum Änderungsantrag Überlegungen angestellt werden können, was von den in der Stellungnahme benannten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden kann.

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass mit Blick auf die erforderlichen Kosten seitens der Verwaltung eine Beschlussfassung des Änderungsantrages nicht befürwortet wird.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, sieht derzeit keine Dringlichkeit hinsichtlich der Änderung der technischen Ausstattung und erklärt die Ablehnung des Änderungsantrages durch seine Fraktion.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/FDP/BfM, vertritt die Auffassung, dass sich Aufwand und Nutzen der technischen Änderungen nicht die Waage halten. Interessant sei für ihn zu erfahren, wie viele Zugriffe es auf die im Internet einstellten Übertragungen der Stadtratssitzungen gibt. Er legt seine Einschätzung dar, dass diese Zugriffe nicht allzu hoch sein werden und sieht weitere Änderungen als nicht zwingend notwendig an.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet das Anliegen des Änderungsantrages für nachvollziehbar, sieht jedoch keinen großen Vorteil für das Abstimmungsverfahren. Mit dem Hinweis, auch keine Erhöhung der Bürgerfreundlichkeit zu sehen, erklärt er seine Enthaltung.

Klarstellend verweist Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, darauf, dass mit einer Zustimmung zum Änderungsantrag noch keine Aufforderung ergeht, Maßnahmen umzusetzen. In der Stellungnahme der Verwaltung wurde dargestellt, welche Maßnahmen unter der Voraussetzung vorhandener finanzieller Mittel umgesetzt werden können. Er legt seine Vorstellung dar, zu gegebener Zeit darauf zurückzugreifen und äußert sein Unverständnis hinsichtlich der Ablehnung des Änderungsantrages.

Der Oberbürgermeister vertritt die Auffassung, dass mit dem vorgelegten Prüfergebnis der Verwaltung sich der Änderungsantrag erledigt habe. Als Konsequenz daraus, müssten jetzt entsprechende Anträge mit der Beauftragung der Verwaltung zur Umsetzung der Maßnahmen erfolgen.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, nimmt Bezug auf die Regelung des § 56 Abs. 2 KVG Sachsen-Anhalt hinsichtlich der Durchführung von Abstimmungen, nach der Abstimmungen offen erfolgen. Kritisch merkt er an, dass mit der Einführung eines sogenannten TED-System diese offene Abstimmung nicht gewährleistet werden kann.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, verweist klarstellend darauf, dass grundsätzlich keine Maßnahmenumsetzung erfolgen muss und der Passus c) gestrichen werden kann. Er hält es jedoch für wichtig, dass sich der Stadtrat grundsätzlich mit entsprechenden Optionen für die Zukunft befasst.

Im Ergebnis der Diskussion stellt der Oberbürgermeister den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0116/14/1 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei in seiner Sitzung am 19. 02. 2015 nicht zu beschließen.

4.1.1. Bürgerfreundliche Stadtratssitzung – Tagesordnung während der Ratssitzungen via Beamer auf Leinwand projizieren
Vorlage: S0249/14

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.

4.2. Kristallpalast
Vorlage: A0110/14

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, informiert umfassend über die konstruktiven Beratungen des Antrages im Kulturausschuss unter Einbeziehung von Akteuren des Kristallpalast e.V., in deren Ergebnis eine Beschlussfassung empfohlen wird.

Der Oberbürgermeister gibt den Hinweis, dass mit der Stellungnahme der Verwaltung die beauftragten Darstellungen erfolgen. Ein Erhalt des Gebäudes ist jedoch nicht mehr möglich.

Ergänzend bestätigt der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann, dass ein Erhalt des Baukörpers nicht durchführbar sei, jedoch hinsichtlich der Fassade möglicherweise Maßnahmen machbar sind.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, verweist darauf, dass der Kristallpalast für manchen Bürger etwas Besonderes darstellt. Jedoch müsse anerkannt werden, dass das Gebäude nicht erhalten werden kann und bezeichnet diese Tatsache als sehr bedauerlich.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/FDP/BfM, sieht den Antrag mit der vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung als erledigt an.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass unklar sei, wie es in der Sache weitergehen soll und die weitere Verfahrensweise erläutert werden müsse.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, legt dar, dass hier, wie auch bei anderen denkmalgeschützten Gebäuden, der Handlungsspielraum sehr gering ist. Er plädiert dafür, seitens der einbringenden Fraktion den Antrag als erledigt zu erklären. Insbesondere verweist er darauf, dass die Problematik turnusmäßig im Ausschuss StBV behandelt wurde.

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, sieht die Aussage, dass ein Gebäudeerhalt nicht mehr möglich ist, als nachvollziehbar an. Jedoch gibt es in der Stadt eine Vielzahl von Bürgern, die mit diesem Gebäude bestimmte Erinnerungen verbinden. Mit dem Hinweis, dass es hier keine Lösung zur Restaurierung des Gebäudes gibt, legt er die Auffassung seiner Fraktion dar, die Thematik im Stadtrat zu diskutieren, um damit die Öffentlichkeit über die Situation zu informieren und die gesamte Debatte zu beenden. Ebenso vertritt er die Auffassung, dass der Kristallpalast e.V. über den Sachstand informiert werden muss.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, Fraktion CDU/FDP/BfM, unterbreitet den Vorschlag, auf Grund der Stellungnahme der Verwaltung einen neuen Antrag dahingehend einzubringen, dass seitens des Stadtplanungsamtes Überlegungen angestellt werden, um Nutzungsmöglichkeiten unter Erhaltung der Fassade zu finden.

In seinen Ausführungen unterstützt Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Vorschlag und verweist darauf, dass seitens Autohauses Engelmann Lösungen für die Nutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes gefunden wurden. Dies könnte als Anregung für die Erbergemeinschaft gesehen werden. Tatsache sei für ihn, dass hinsichtlich des Objektes etwas passieren muss, auch im Hinblick darauf, dass sich nach einem Abbruch des Gebäudes kein Planungstau ergibt.

Herr Dr. Scheidemann merkt an, sich davor zu hüten, sich wirtschaftlich zu betätigen und als Immobilienmakler zu fungieren. Seitens der Verwaltung wurden die Bemühungen hinsichtlich einer Nutzung dargestellt. Mit dem Hinweis darauf, dass es sich hier aber um Privateigentum handelt, legt er dar, dass durchaus die Bereitschaft zur Kommunikation mit der Erbgemeinschaft besteht.

Als wichtig sieht er an, dem Kristallpalast e.V. unbedingt klar zu machen, dass dessen Aktivitäten zum Erhalt des Gebäudes ins Leere laufen. Er stellt nochmals deutlich klar, dass ein Erhalt nicht möglich ist.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, plädiert nochmals dafür, den Antrag als erledigt zu erklären. Er legt seine Auffassung dar, dass ein Fassadenerhalt nur im Zusammenhang mit einer Ersatzvornahme erfolgen kann. Diese Möglichkeit sieht er für das Objekt jedoch nicht. Insbesondere merkt er an, dass mit einem Festhalten am Antrag nur falsche Hoffnungen geweckt werden.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, bringt sein Unverständnis hinsichtlich der Auffassung, dass der Antrag erledigt sein soll, zum Ausdruck und spricht sich für eine Behandlung der Problematik im Stadtrat aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0110/14 der Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei in seiner Sitzung am 19. 02. 2015 nicht zu beschließen.

4.2.1. Kristallpalast Vorlage: S0178/14

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

5.1. Änderungsverträge Fraktionsmitarbeiter

Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei, nimmt Bezug auf ein Schreiben des Rechnungsprüfungsamtes an alle Fraktionen und den hier enthaltenen Hinweis auf noch offene Fragen zu den Änderungsverträgen, die seitens der Fraktionen mit dem Landesverwaltungsamt zu klären sind. Er legt die Auffassung dar, dass es nicht Aufgabe der Fraktionen sein kann, diese Klärung vorzunehmen.

Er richtet die Bitte an den Oberbürgermeister, sich zur Unterstützung der Fraktionen mit der Verwaltung ins Benehmen zu setzen, damit die Verträge abgeschlossen werden können.

Der Oberbürgermeister informiert, dass durch ihn ein diesbezügliches Gespräch mit dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes und dem Beigeordneten Herrn Platz geführt wurde. Er legt seine Auffassung dar, dass Landesverwaltungsamt nicht einschalten zu wollen. Nach entsprechender Zuarbeit des Beigeordneten Herrn Platz wird durch ihn eine Entscheidung getroffen und die Fraktionen über diese informiert.

5.2. Haushalt 2015

Der Bürgermeister Herr Zimmermann informiert, dass am heutigen Tage per Fax an den Oberbürgermeister die Genehmigung des Landesverwaltungsamtes zum städtischen Haushalt für das Jahr 2015 eingegangen ist. Insbesondere verweist er darauf, dass die Genehmigung ohne Beanstandungen erteilt wurde. Es gab lediglich einige Hinweise.

Der Oberbürgermeister kündigt für Montag eine entsprechende Pressemitteilung an.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin